

Zum dritten Mal veranstaltet die Rü-Bühne das integrative Theater – und Musik Festival INCLUSIV 2011 mit zehn regionalen und überregionalen Gruppen.

Wir dürfen gespannt sein auf ein vielfältiges und hochkarätiges Programm von und für Jung und Alt, Menschen mit und ohne Behinderung.

Unser besonderer Dank gilt wie immer dem Girardet Haus, dem Girardet Hotel und der Seniorenresidenz Mundus für ihre Unterstützung.

Das Rü-Bühnen Team

INCLUSIV – 3. integratives Theaterfestival der Rü-Bühne im September / Oktober 2011

Menschen mit Behinderung sind auf dem Weg in die Mitte unserer Gesellschaft. Es hat lange gedauert, aber in den letzten Jahren werden sie aktiver, selbstbewusster, sichtbarer. Und das ist gut so. Die Rü-Bühne, die ich als wagemutiges und künstlerisch wie gesellschaftlich engagiertes Theater kennen gelernt habe, veranstaltet nun zum dritten Mal ein integratives Festival. Menschen mit und ohne Behinderung stehen gemeinsam auf der Bühne und zeigen das ganze Spektrum ihres dramatischen Könnens. Mit großer Sensibilität und Leidenschaft gehen sie in ihren Rollen auf. Ihnen dabei zuzusehen, ist ein Erlebnis, das lange im Kopf und im Herzen bleibt. Und der Zuschauer fragt sich unwillkürlich, warum das Zusammenleben und -wirken von Menschen mit und ohne Behinderung eigentlich nicht schon immer so war, so einfach, so selbstverständlich, so fruchtbar. Dennoch würde man dem Festival „Inclusiv“ nicht vollauf gerecht, wenn man es auf den genannten Aspekt reduzierte. Denn die Menschen, die uns hier zum Schmunzeln oder zum Nachdenken bringen, wollen nicht in erster Linie sich selbst präsentieren, sondern – wie in der Rü-Bühne üblich – gutes, anspruchsvolles Theater. Ich bin sicher, die Stücke sind auch diesmal wieder von ausgesuchter Qualität. Den Festival-Machern und den Darstellerinnen und Darstellern wünsche ich ein volles Haus und ein beeindrucktes Publikum.

Andreas Bomheuer

Beigeordneter für Kultur, Integration und Sport der Stadt Essen
22. Juli 2011

02.
OKTOBER

SCHAUSPIEL

MORD AUF DER ISENBURG

Lebenshilfe Hattingen

Anfangszeit: 16:00

gefördert durch Aktion Mensch



Grafen, Kaiser, Erzbischöfe – im 13.Jhd. waren Hattingen, seine Bürger und seine Burgen immerwährenden Streitigkeiten zwischen Adel und Kirche ausgesetzt. Die Vormachtstellung über Ländereien und damit verbundenen Einnahmen war zu verlockend. Missgunst und Habgier, Heimtücke und Machtgier waren beim Adel und den Kirchenvertretern weit verbreitet, so auch beim Grafen von Isenberg und dem Erzbischof von Köln. Die Geschichte um und über den geheimnisvollen, nie vollständig geklärten Mord an dem Bischof durch den Isenberger und das keineswegs friedliche Leben auf einer Burg bilden den Mittelpunkt des Theaterstücks.

09.
OKTOBER

MUSIKVERANSTALTUNG

INTEGRATIVE MUSIKGRUPPEN

Gleinomal, Die neue Band, Take More – drei integrative Bands der Folkwang Musikschule Essen

Anfangszeit: 11:00

unter der Leitung der Folkwang Musikschule Essen



„Take More“, „Die Neue Band“ und „Gleinomal“ – gleich mit drei integrativen Bands bereichert die Folkwang Musikschule das Festival. 2001 wurde „Take More“ mit heute 20 Musikern als erstes integratives Bandprojekt der Folkwang Musikschule gegründet. Später kamen noch „Gleinomal“ und als jüngstes Projekt „Die Neue Band“ hinzu. Das Repertoire der Bands reicht von gecoverten Rock, Pop und Funk bis zu selbst komponierten Texten und Liedern. Bei vielen öffentlichen Auftritten konnten die Bands das Publikum begeistern. Stellvertretend sei ein Bandmitglied zitiert: „Wir machen Musik, die man gleinomal hören muss“.

09.
OKTOBER

SCHAUSPIEL

WERKSTATT DER SCHMETTERLINGE

Theater Götterspeise

Anfangszeit: 19:30

eine fantastische Schöpfungsgeschichte
frei nach Gioconda Belli



Der junge Nachwuchsgestalter Rodolfo arbeitet in der Insektenwerkstatt. Das Großartigste, was dort bisher entstand, sind Käfer und Spinnen. Aber Rodolfo träumt davon, ein Lebewesen zu erschaffen, das fliegen kann wie ein Vogel und so zart und bunt ist wie eine Blume. Etwas Wunderschönes, das allen nur Freude bereitet. Diese Aufgabe ist eine große Herausforderung. Manche halten sie für unmöglich und Rodolfo wird belächelt. Kann er trotz der Regeln und des Widerstand seinen Traum Wirklichkeit werden lassen?

14.
OKTOBER

MUSIKVERANSTALTUNG

AFRIKANISCHE PERCUSSION, AFRO-BEAT, TROPISCH, AKUSTISCH

Rendezvous des Tambours

Anfangszeit: 20:00



Das RENDEZVOUS DES TAMBOURS ist ein städteübergreifendes Spielernetzwerk trommel- und rhythmikbegeisterter Menschen von jung bis alt – mit und ohne Behinderung. Sie alle verbindet die Leidenschaft zur afrikanischen Percussion und die Freude am gemeinsamen Spiel. Das RENDEZVOUS DES TAMBOURS steht für die Vielfalt der Menschen und lebt das Motto „Kunst kennt keine Herkunft“ vor. Mit seiner mitreissenden Live-Performance setzt das „Rdt“ dabei immer wieder musikalische Zeichen & Solidarität. Die Gruppe kreiert ein breites und anspruchsvolles Musikspektrum, das von erdigen Trommelsounds, mitreißenden Uptempo-Nummern bis hin zu feinstofflichen und verspielten Balafonmelodien reicht. Laßt euch überraschen!

15.
OKTOBER

INTEGRATIVES THEATER

FABEL HAFT

Theater Suppentopf e.V.

Anfangszeit: 16:00

gefördert durch Aktion Mensch



Es war einmal vor langer, langer Zeit... oder sollte es nicht besser heißen: Es ist und zwar heute? Märchen faszinieren, fesseln, irritieren den Menschen seit jeher. Sie beleuchten die menschliche Natur, lobpreisen ihre Stärken, stellen ihre Schwächen an den Pranger, konfrontieren uns mit unseren dunkelsten Ängsten und entfalten unsere kühnsten Träume, Wünsche und Hoffnungen in all ihren Facettenreichtümern. Die 13 Jugendlichen und jungen Erwachsenen begeben sich tanzend, taumelnd und erfragend auf die Suche nach den eigenen Ängsten und Wünschen im Spiegel der Märchenwelten. Wo drückt der Schuh? Kennst du den bösen Wolf? Sind drei Wünsche der einzige Weg zum wahren Glück? Und was siehst du, wenn du in den Spiegel schaust?

15.
OKTOBER

SCHAUSPIEL/INTEGRATIVES THEATER

PIAZZA.HUSUM.MONTAG

Integratives Theater Kiel

Anfangszeit: 20:00

gefördert durch Träger: Amt für Kultur und Weiterbildung/
VHS-Kiel, Kooperation: Theater im Werftpark, Kiel



Auf der Piazza sind Begegnungen vorprogrammiert, wengleich nicht zwingend gewollt. Geplante Zufälle, verpasste Augenblicke, nachgespürte Seligkeit. Sorglos heitere Ignoranz trifft auf zielgerichtet Sprechungrige. In einer winzigen Sequenz kreuzen oder meiden sich Blicke. Eine Geschichte beginnt und ist sofort beendet. Eine Geschichte beginnt, aus der Begegnung entfalten sich ungeahnte Folgen. Eine Geschichte hat Spuren hinterlassen. Noch kann alles geschehen. Noch kann sich alles finden.

16.
OKTOBER

LIVE-HÖRSPIEL FÜR ERWACHSENE

20 EMOTIONEN

Opernwerkstatt am Rhein

Anfangszeit: 16:00

gefördert durch Fonds Soziokultur, Kämpgen Stiftung,
Annemarie & Helmut Börner Stiftung



Würde jemand mit Down-Syndrom einen Lottogewinn anders verjubeln als Herr 0815? Was für Gefühle entstehen, wenn ein „Conti“ und ein „Normi“ in einer Beziehung zusammen leben? Werden Menschen mit Behinderung bei Stellenausschreibungen wirklich bevorzugt? Gibt es Gefühle, die unterschiedlich wahrgenommen werden? Haben wir berechnete Vorurteile? Worüber darf man Witze machen? Worüber nicht? Persönliche Erlebnisse der Beteiligten und Gespräche tragen uns an unterschiedlichste emotionale Orte. Was für Träume, Wünsche, Ängste trennen oder verbinden Menschen mit und ohne Behinderung? Die Opernwerkstatt am Rhein hat sich dieser Frage auseinander gesetzt. Ein Ensemble, zusammengesetzt aus Schauspielern und Sängern mit und ohne Behinderung, hat das Stück „20 Emotionen“ gemeinsam entwickelt. Wie kanalisieren wir unsere Wut? Haben wir die selben Tabus? Diese und viele andere Fragen haben wir uns gestellt und die emotionalsten Momente zusammen gestellt zu einem Hörspiel.

16.
OKTOBER

INKLUSIVES JUGENDTHEATER

HAMLET (W)

Theater PH-Neutral

Anfangszeit: 20:00

frei nach William Shakespeare



Hamlet, die Tragödie um den dänischen Thronfolger, ist eines der bekanntesten und am meisten aufgeführten Theaterstücke von William Shakespear. Oft wurde der Stoff verfilmt und auf vielen Bühnen dieser Welt aufgeführt. Doch was passiert, wenn Hamlet (Eileen Parnitzke) eine Frau ist und Ophelia zu Ophelion (Jan Mathias) wird? Was passiert mit Rosenkranz (Lasse Kölker) und Gildenstein (Florian Zull), wenn sie von Anfang an wissen, dass ihnen der Kopf abgeschlagen wird? Hat Königin Gertrud (Dominic Engelen) das Gift vielleicht absichtlich genommen? Das inklusive Theater „PH-Neutral“ zeigt wieder eine eigene Version eines alt bekannten Klassikers! Musik von Purcell (gesungen von Klaus Nomi), Vangelis und Jocelyn Pook haben die Inszenierung maßgeblich beeinflusst.

16.
NOVEMBER

KINDERTHEATER

FUNDEVOGEL

Gehörlosengruppe „deaf5“

Anfangszeit: 11:00

für gehörlose, schwerhörige und hörende
Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene



Ein Jäger findet in einem Nest hoch oben auf einem Baum einen Jungen, der von einem Raubvogel dorthin verschleppt wurde. Deshalb bekommt der Junge den Namen Fundevogel. Der Jäger nimmt ihn mit zu sich nach Hause und lässt ihn mit seiner Tochter Lenchen aufwachsen. Aber eines Tages will die Köchin Fundevogel kochen. Im Morgengrauen fliehen die Kinder und erleben unterwegs viele aufregende Abenteuer...

Die fünf Schauspieler von „deaf5“ sind alle gehörlos und zeigen das Märchen in Gebärdensprache. Für dieses Stück wurde die Gruppe mit hörenden Schauspielern ergänzt, die das Märchen an wichtigen Stellen in Lautsprache sprechen. Wie im Ensemble selber, so wollen wir auch für das Publikum Brücken zwischen den Menschen schlagen.

Der Zugang zum Theater der RÜ-Bühne ist barrierefrei.

Vorverkauf telefonisch unter 0201-3846766 oder per E-Mail an karte@ruebuehne.de.

Preise:

Veranstaltung 6,- € (erm. 4,- €)/Tageskarte 10,- €
Heimstatt Engelbert 4,- € (erm. 2,- €)

Sehen Sie unser komplettes Programm im Internet unter:

www.ruebuehne.de

inclusiv^{III} Termine

Drittes Integratives Theaterfestival 2. und 9. Oktober,
14. bis 16. Oktober und 16. November 2011

- Sonntag** — **02. Oktober 2011** —
16:00 **„Mord auf der Isenburg“**
Lebenshilfe Hattingen
- Sonntag** — **09. Oktober 2011** —
11:00 **„Integrative Musikgruppen“**
Folkwang Musikschule aus Essen
- 19:30 **„Werkstatt der Schmetterlinge“**
Theater Götterspeise aus Bielefeld
- Freitag** — **14. Oktober 2011** —
20:00 **„Afrikanische Percussion“**
Rendezvous des Tambours aus Essen,
Velbert und Solingen
- Samstag** — **15. Oktober 2011** —
16:00 **„Fabel Haft“**
Theater Suppentopf e.V. aus Hamm
- 20:00 **„Piazza.Husum.Montag“**
Integratives Theater Kiel
- Sonntag** — **16. Oktober 2011** —
11:00 **„Der ganz alltägliche Wahnsinn“**
Die Unglaublichen aus der Theatergruppe der
Heimstatt Engelbert aus Essen (Titelseite r. Bild)
- 16:00 **„20 Emotionen“**
Opernwerkstatt am Rhein aus Köln
- 20:00 **„Hamlet (w)“** Theater PH-Neutral aus Essen
- Mittwoch** — **16. November 2011** —
11:00 **„Fundevogel“** Gehörlosengruppe „deaf5“
von Theater PUR PUR e.V. aus Köln

RÜ Bühne präsentiert

Zentrum für freies Theater

RÜ-BÜHNE | Girardetstraße 2-38 | Eingang 6 | 45131 Essen | www.ruebuehne.de



„Der ganz alltägliche Wahnsinn“ Die Unglaublichen
Bewohner des Jugendhauses Heimstatt Engelbert aus Essen

inclusiv^{III}

Drittes Integratives Theaterfestival
2. und 9. Oktober, 14. bis 16. Oktober
und 16. November 2011

Schirmherr des Festivals:
Andreas Bomheuer,
Kulturdezernent der Stadt Essen

Dieses Projekt wird unterstützt:
von der Landesregierung NRW.

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen

